

Sitzungsvorlage Gemeinderat

Datum: 23.10.2025

Vorlage Nr.: 2025-045

TOP: 3

Status: Öffentlich

Feststellung der Schlussabrechnung Erweiterungsbau Feuerwehrgerätehaus

I. Sachverhalt

Der An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses wurde in den Jahren 2022/23 planmäßig durchgeführt. Insgesamt wurde das Feuerwehrgebäude um 173,82 m² erweitert und im Obergeschoss wurden 58,86 m² umgebaut.

Durch den An- und Umbau konnten die von der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) festgestellten schwerwiegende Gefahrenpunkte (Bericht vom 20.09.2020) vollständig behoben werden. In den neugeschaffenen Umkleideräumen ist die von der DGUV-Vorschrift 49 geforderte Schwarz-/Weiß-Trennung durch insgesamt 63 Doppelspinde, verteilt auf den Umkleideraum für Frauen (14 Spinde) und auf den Umkleideraum für Männer (49 Spinde), möglich. Angrenzend an die jeweiligen Umkleideräume wurden Hygienebereiche erstellt. Die Duschmöglichkeiten bieten ausreichend Platz für die Feuerwehrangehörigen nach Übungen und Einsätzen. Der Umbau des Obergeschosses dient vorwiegend als Lagerbereich für die Jugendfeuerwehr. Durch den gesamten An- und Umbau konnte die räumliche Situation, und damit die Zukunftsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Schechingen wesentlich verbessert werden.

Durch Eigenleistungen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr konnten deutliche Kosteneinsparungen erzielt werden. Die **zuwendungsfähigen Kosten** lt. Ausgleichstock belaufen sich auf **903.518,44 Euro** (lt. Kostenberechnung 925.000,- Euro). Ein vorzeitiger Baubeginn wurde am 28.01.2022 beantragt und am 24.03.2022 bewilligt. Die erste vertragliche Verpflichtung – und damit der Baubeginn – erfolgte am 01.08.2022.

Zwar wurde der Schlussabnahmeschein vom Landratsamt bereits am 11.08.2023 ausgestellt, jedoch fand die tatsächliche Inbetriebnahme des Anbaus erst mit der Lieferung der für den Atemschutz notwendigen Wandhängeschränke am 26.06.2024 statt.

Gesamtkosten:

Kostengr.	Bezeichnung	Geplant	Tats. Kosten	Abweichung
100	Grundstück	0,00 €	5.040,00 €	5.040,00 €
200	Vorbereitende Maßnahme	1.550,00 €	0,00 €	-1.550,00 €
300	Baukonstruktion	543.195,15 €	491.316,23 €	-51.878,92 €
400	Technische Anlagen	204.740,00 €	260.355,40 €	55.615,40 €
500	Außenanlagen	20.825,00 €	21.306,81 €	481,81 €

600	Ausstattung	35.366,80 €	56.283,96 €	20.917,16 €
700	Baunebenkosten	154.597,40 €	155.767,83 €	1.170,43 €
Gesamt		960.274,35 €	990.070,23 €	29.795,88 €

Finanzierung:

Finanzierungsquelle	Geplant	Erhalten/ausgezahlt
Eigenmittel	286.764,35 €	316.560,23 €
Förderung ZFeu	63.510,00 €	63.510,00 €
Förderung Ausgleichstock	610.000,00 €	610.000,00 €
Summe	960.274,35 €	990.070,23 €

Die bewilligten Fördermittel Z-Feu mit 63.510,- Euro und Ausgleichstock mit 610.000,- Euro wurden vollständig abgerufen und ausgezahlt.

Begründung der Abweichungen:

Es entstanden aufgrund einer größeren **PV-Anlage** Mehrkosten in der Kostengruppe 400. Die PV-Anlage war zunächst geplant mit 10 kWp und wurde letztendlich mit 26 kWp sowie Speicher umgesetzt. Hierdurch entstanden **Mehrkosten** in Höhe von **14.973,51 Euro**.

Die gesamte **Elektroinstallation** hat Mehrkosten in Höhe von **32.092,50 Euro** verursacht. Beim **Blitzschutz** schlugen Mehrkosten von **8.549,39 Euro** zu Buche. Die Kostengruppe 400 (Technische Anlagen) hatte somit einen **Gesamtmehraufwand** von **55.615,40 Euro**.

In der Kostengruppe 300 (Baukonstruktion) gab es mehrere Unterbereiche, in welchen Nachträge durch zusätzliche, nicht eingeplante Arbeiten auftraten. Hierunter fielen die **Fliesenarbeiten** in der Fahrzeughalle mit **12.257,60 Euro**, **Estricharbeiten** mit **1.444,30 Euro** und **Bodenbelagsarbeiten** mit **1.004,00 Euro**. Trotz dieser zusätzlichen Arbeiten gab es in den drei genannten Teilbereichen nur kleinere Erhöhungen zum Planansatz (Fliesenarbeiten +1.872,61 Euro, Estricharbeiten +472,24 Euro und Bodenbelagsarbeiten +807,76 Euro). Den größten Mehraufwand verursachten die **Dacharbeiten** mit **+20.005,68 Euro**. Grund war die – zunächst in Echtglas geplante – Ausschreibung der Lichtkuppeln in UV-undurchlässigem Material. Insgesamt war die Kostengruppe jedoch **51.878,92 Euro unter dem Planansatz**. Durch **weitere Ausstattungsgegenstände** entstand ein **Mehraufwand** von **20.917,16 Euro** in der Kostengruppe 600.

II. Beschlussvorschlag

Die Schlussrechnung für das Feuerwehrhaus mit 990.070,23 Euro wird anerkannt.

III. Anlagen

keine